

## Beglaubigter Beschlussauszug

öffentliche/~~nichtöffentliche~~ Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses  
vom 23.06.2016

### Top 12 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

12.1 Bau- und Umweltamtsleiter Jörg Stralka gibt einen Überblick zur aktuellen Entwicklung der Breitbandversorgung bzw. zu den Fördermöglichkeiten. Er führt aus, dass zunächst eine Datenerhebung – die sog. Marktanalyse – durch die Gemeinde Bestwig in Verbindung mit dem Hochsauerlandkreis für eine Landesförderung durchgeführt worden ist und derzeit die Abfrage für die Bundesförderung läuft. Im September 2015 wurden den Städten und Gemeinden nach eingehender Prüfung durch den Hochsauerlandkreis die gemeindeeigenen unterversorgten und gleichzeitig förderfähigen Ortsteile mitgeteilt. In der Gemeinde Bestwig sind dies die Ortsteile Andreasberg, Berlar, Dörnberg, Föckinghausen, Grimlinghausen, Halbeswig, Nierbachtal, Valme und Wasserfall. Sollte kein Netzbetreiber bereit sein, die unterversorgten Ortsteile im Eigenausbau anzuschließen, so könnte nur mit einer Förderung die Maßnahme umgesetzt werden und die Kosten der Gemeinde Bestwig würden sich auf 287.800 € (Eigenanteil aller Ortsteile) belaufen. Der Rat der Gemeinde Bestwig hat daher beschlossen, Finanzmittel für einen Förderantrag zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig im Haushalt 2016, und der Finanzplanung mit jeweils 18.000 € für die Jahre 2016, 2017 und 2018 und zusätzlich 15.000 € für Gewerbegebiete vorzusehen. Herr Stralka führt weiter aus, dass nach dem GAK-Programm die Gemeinde Bestwig nun eine Chance hat, in nächster Zeit entsprechende Fördermittel zu erhalten. Der gemeindliche Eigenanteil von 10% würde für alle Ortsteile bei ca. 140.000 € liegen. Der Hochsauerlandkreis hat für Mitte Juli 2016 einen Vorschlag für die Landes- und Bundesförderung angekündigt.

Ratsmitglied Thomas Liedtke erklärt, dass Kommunen, die sich in der Haushaltssicherung befinden, eine 100%-ige Förderquote erhalten. Bei einer vollständigen Förderung würde die SPD-Fraktion die Maßnahmen unterstützen.

Auf dieses Argument eingehend, teilt Jörg Stralka mit, dass es bei Bundesmitteln ein sog. Ranking gibt und voraussichtlich nicht für alle Ortsteile eine 100%-Förderung möglich sein wird.

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung vorschriftsmäßig eingeladen worden ist.

Bestwig, den 21.07.2016



Der Bürgermeister  
Im Auftrag: